

Caunusbote

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Der Caunusbote erscheint
täglich
außer an Sonn- u. Feiertagen.

Bezugspreis
für Bad Somburg v. d. Höhe
einschließlich Bringerlohn
Mk. 2.-0 durch die Post
bezogen (ohne Bestellgebühr)
Mk. 2.55 im Vierteljahr.

Wochenkarten: 20 Pfg.

Einzelnummern:
neue 5 Pfg., — ältere 10 Pfg.

Im Anzeigenteil kostet die
fünfspaltige Korpuszeile
15 Pfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 30 Pfg. — Bei
Anzeigen von auswärts kostet
die fünfspaltige Korpuszeile
20 Pfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 40 Pfg. — Rabatt
bei öfteren Wiederholungen. —
Daueranzeigen im Wohnungs-
anzeiger nach Vereinbarung.

Geschäftsstelle
Rudenstraße 1. Fernsprecher 8.
Postfachkonto No. 8874
Frankfurt am Main.

Tagebuch des zweiten Jahres des Weltkrieges.

Juli
2.

Der englisch-französische Groß-Angriff an der Somme wird mit äußerster Kraftanstrengung weiter angelegt. Wieder wird er im allgemeinen völlig abgewiesen. Nur werden unsererseits die beiden, gestern schon etwas zurückgenommenen Divisionen noch etwas weiter zurückgebogen.

Der Gegenangriff der Heeresgruppe v. Einzingen, nördlich bis südwestlich von Ludweiler, wird weiter vor, große Kavallerieangriffe der Russen, die unser Vorrücken aufhalten sollen, brechen gänzlich zusammen; 1800 Gefangene werden eingebracht.

Die letzten Kriegsberichte.

Großes Hauptquartier, 30. Juni. (WB.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampftätigkeit der Artillerie hielt sich bei regnerischer Witterung in mäßigen Grenzen. Sie verdichtete sich durch starkes Feuer nur an wenigen Stellen. Nachmittags brach eine englische Kompanie, begleitet von tief fliegenden Flugzeugen, südöstlich von Armentières in unsere Gräben; sie wurde im Gegenstoß sofort geworfen. Nachts sind mehrfach feindliche Erkundungstruppen zurückgewiesen worden. Eigene Vorkräfte an der Moser und nordwestlich von St. Quentin brachten mehrere Belgier und Franzosen als Gefangene ein.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Gestern früh wurde von bayerischen Truppen nach wirkungsvoller Feuertvorbereitung eine gewaltige Erkundung südöstlich von Corbenn durchgeführt. Die Stoßtruppen drangen in 1200 Meter Breite bis in die hinteren französischen Linien durch und sprengten trotz der Gegenwehr einige Unterstände. Mit einer größeren Zahl von Gefangenen kehrten sie unbelästigt vom Feinde in ihre Gräben zurück.

Muff

25) Roman von E. Stiller-Markall.

„Und da ist nichts, nichts mehr, was Dich ängstigt?“ forschte der alte Mann.

„Nichts!“ sagte Magdalena und sah ihn an. Aber unter seinem himmelblauen Blick legte es sich wie ein Schiefer über ihre Augen und ihr Gesicht erröte.

„Und Ludwig Kogentus?“ fragte er weiter. Magdalena stand auf und trat an den Schreibtisch.

„Was soll denn mit ihm? Meinst Du, ich hätte mich in ihn verliebt? Nein, verheiß, ich habe nur das Eine in ihm gesucht, nur nach dem Einen in ihm mich gesehnt. Das Eine wird mir nun zu teil. Und er, Du siehst ja, hat uns längst wieder vergessen in seinem Lebensrausch. Nicht einmal geschrieben hat er —“

Sie brach ab und spielte mit den Frauenbildern auf dem Schreibtisch.

„Großvaterchen, ich muß mich auch für Dich fotografieren lassen. Aber ich denke erst in Breslau, meinst Du nicht? Das gibt vielleicht ein besseres Bild. Dann bin ich die vierte Frau, die Du liebst.“

Plötzlich warf sie sich dem alten Mann zu Füßen, nahm seine kalten Hände und küßte sie.

„Silberhärchen, nach Dir werde ich mich oft sehnen, nach Dir und Deinem Stübchen mit den wunderschönen, alten Möbeln und dem wunderlichen, lieben Duft. Du bist mein

Abends erweiterten westfälische Regimenter den Erfolg vom Vortage östlich von Cerny. In überraschendem Sturm nahmen sie mehrere feindliche Grabenlinien südlich des Gehöftes La Bozelle. Die Gefangenenzahl hat sich bedeutend erhöht.

Gleichzeitig griffen die Franzosen zweimal mit starken Kräften bei Cerny an, sie wurden im Nahkampf zurückgeschlagen.

Auch auf dem Westufer der Maas wurde der Gewinn vom 28. Juni vergrößert. Am Ostteil der Höhe 304 stürmte ein Posenes Regiment etwa 500 Meter der französischen Stellung und bemächtigte sich aus Brandenburgern und Berlinern bestehende Sturmabteilungen feindlicher Gräben in dem von Bethincourt auf Comtes streichenden Grunde. Am 28. und 29. Juni sind hier 825 Gefangene zurückgeführt worden. Der Feind leistete hartnäckigen Widerstand; seine blutigen Verluste sind erheblich. Er vergrößerte sie noch durch fruchtlose Gegenangriffe am Südostende des Waldes von Noocourt und auf dem Südwesthang der Höhe 304.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Auf den wachsenden Druck der übrigen Ententemächte hin beginnt die russische Gefechtsfähigkeit in Ostgalizien den Eindruck absichtlicher Angriffe zu machen.

Starkes Zerstörungsfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg—Brody bis zu den Höhen südlich von Brezany. Bei Konituch griffen nachts russische Kräfte an, die in unserem Vernichtungsfeuer verlustreich zurückzogen.

Auch nördlich und nordwestlich von Ludweiler nahm die russische Feuerfähigkeit erheblich zu.

An der Front des Generaloberst Erzherzog Joseph und bei der

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Raden.

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Berlin, 30. Juni, abends. (WB. Amtlich.)

Im Westen bei Regen nichts Besonderes.

Im Osten haben nach starkem Feuer russische Infanterieangriffe von der oberen Strypa bis zum Westufer der Jkuta Lipa eingekehrt. Der Ansturm brach in unserem Vernichtungsfeuer zusammen.

Großes Hauptquartier, 1. Juli. (WB.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Regen und Dunst blieb an der ganzen Front in fast allen Abschnitten das Feuer gering. Einige Erkundungsgefechte verliefen für unsere Ausklärer erfolgreich.

Bei der

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

versuchten die Franzosen vergeblich, die von unseren Truppen am Chemin des Dames und auf dem westlichen Maasufer erkämpften Geländevorteile zurückzugewinnen.

Östlich von Cerny griff der Feind nach kurzer Feuersteigerung dreimal die auf der Hochfläche südlich des Gehöftes La Bozelle eroberten Gräben an. Alle Angriffe wurden blutig abgewiesen. Die Verwirrung beim Gegner und die Ablenkung seiner Aufmerksamkeit ausnützend, stürmten lippische Bataillone weiter östlich die französischen Linien bis zur Straße Willes—Raflo.

Durch diesen Erfolg erhöht sich die Zahl der von der oft bewährten westfälischen Division in drei Gefechtsstagen gemachten Gefangenen auf 10 Offiziere und über 850 Mann.

Auf dem Westufer der Maas versuchten die Franzosen in mehrfachen wiederholten Angriffen, uns aus den an der Höhe 304 und östlich gewonnenen Gräben hinauszuerwerfen. Im Sperrfeuer und in erbitterten Handgranatankämpfen wurden sie abgewiesen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Dem Drängen der führenden Ententemächte hat sich die russische Regierung nicht entziehen können und einen Teil des Heeres zum Angriff bewogen.

Nach tags über andauerndem Zerstörungsfeuer gegen unsere Stellungen von der oberen Strypa bis an die Karajowka erfolgten nachmittags kräftige Angriffe russischer Infanterie auf einer Front von etwa 30 Kilometern. Die Sturmtruppen wurden überall durch unser Abwehrfeuer zu verlustreichem Zurückzuzug gezwungen. Auch nächtliche Vorbereitungen der Russen ohne Artillerieunterstützung ins Feuer getrieben wurden, brachen beiderseits von Brezany und bei Zwangau erfolglos zusammen.

Der Feuerkampf dehnte sich nordwärts bis an den mittleren Stochob, nach Süden bis nach Stanislaw aus, ohne daß bisher dort auch

angegriffen wurde.

Zwischen den Karpaten und dem Schwarzen Meer keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Auf dem rechten Ufer des Vardar schlugen bulgarische Korpsen bei Ucal Mah den Angriff eines englischen Bataillons ab.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Berlin, 1. Juli, abends. (WB. Amtlich.)

Im Westen geringe Gefechtsfähigkeit. Morgens ist ein englischer Angriff bei Lens gescheitert.

Im Osten führten Angriffe der Russen bei Konituch, sowie um Jkuta Lipa und Karajowka im Laufe des Tages zu neuen Kämpfen.

Wien, 1. Juli. (WB.) Amtlich wird verlautbart:

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien ist bei der Heeresgruppe v. Böhms die Abwehrschlacht in vollem Gange. Nach mehrstündiger heftiger Zunahme des Artilleriefeuers entwickelte sich gestern die Artillerieschlacht zu größter Heftigkeit. Auch schwerste Geschütze haben eingegriffen.

Nachmittags setzten südlich und südöstlich Brzezany und bei Konituch starke Infanterieangriffe ein, die überall vollkommen abgewiesen wurden. Wo sich Teile der feindlichen Infanterie in unserem Vernichtungsfeuer überhaupt erheben konnten, blieben sie im Sperrfeuer liegen. Ein in den späten Nachmittagsstunden nordwestlich Jasolge angesehener sehr starker Angriff brach im vorzüglichen vorbereiteten Artilleriefeuer zusammen. Gegehr Mitternacht versuchte der Feind südlich Brzezany ohne Artillerieunterstützung vorzubrechen. Er wurde abgewiesen. Nachts überflaute das Artilleriefeuer ab, um in den Morgenstunden wieder aufzuleben.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Bei der Monzarmee drangen Sturmpatrouillen der ungarischen Heeresregimenter No. 71 und 72 nördlich Vertosiba bis zur zweiten feindlichen Linie vor, wehrten dort zwei Gegenangriffe ab und brachten einen Offizier und 158 Mann als Gefangene ein.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Der Chef des Generalstabes.

—[::]—

Ein Wunder, das Dich vor dieser Heirat bewahrt, Magdalena, du liebes stolzes Kind!

Aber der liebe Herrgott wolle das alte Silberhärchen jetzt noch nicht in seinem Reiche haben. Er mußte dieses Fest erleben, das ihm so traurig schien.

Grüßgütigen! Was Muß in diesen Tagen zu bedenken und zu betun hatte!

Nur nicht aufregen, Frau Doktor! Nur die Ruhe wach's —“ mahnte die behäbige Anna oft in ihrem tiefen, tröstlichen Böh. Aber es nützte nicht viel.

„Bei uns zu Hause ist jetzt der Teufel los“, erzählte Budchen wichtig in der Schule, „na, ich kann Euch sagen, das ist kein, wenn eine Schwester Hochzeit macht.“

Das künftige Brautpaar war mit Muß und Mademoiselles tüchtigem Beistand zur rechten Zeit fertig geworden und die gediegene und reiche Wäscheausstattung war verpackt und nach Breslau abgeschickt worden.

Und nun begann ein großes Regen, Schauern, Schrubben und Bohren des Hauses vom Boden bis zum letzten Kellerloch. Die Fenster wurden gepußt und jeder Messingknopf am Haustor und im Flur glänzte wie echtes Gold.

Die Fremdenzimmer kamen an die Reihe, die wurden gelüftet, die Betten bezogen.

Und als letzte Vorarbeit ging es dann an das Augenbaden. Aber da war Mußchen in ihrem ureigensten Element. Budchen hatte schon oft gesagt: Muß hätte eigentlich einen Badermeister heiraten müssen, und sich allern ausgemacht, wie sein Dasein sich dann gestaltet haben würde.

Durch alle Aufregungen dieser Tage wandelten zwei still und versonnen, taten ihre Arbeit fast wie im Traum, redeten wenig und lachten nie.

Das waren die Braut und Mademoiselle Blanche.

Die kleine Schweizerin ward, wie der Frühling im Lande wuchs, täglich blässer und trauriger. Niemand hatte jetzt Zeit und Sinn, sich darum zu kümmern. Dem Doktor fiel es doch einmal auf, und er verordnete seine geliebten Eisenpillen.

Nach der Hochzeit reden wir zwei mal ernsthaft miteinander“, sagte er.

Die kleine Blanche lächelte dazu; tapfer trug sie und laglos ihre heiße Sehnacht, ihre verfliegene Liebe. Aber das innere Feuer wollte das zarte Geschöpf schier verzehren.

Still und versonnen war auch Magdalena. Aber niemand nahm es ihr übel, niemand überdachte sie auf, ihr Wesen schien allen natürlich. Die Wirklichkeitsmenschen gingen ganz mit ihr um und schonten sie. Höchstens, daß Muß einmal dachte: „Na, froh will ich sein, wenn sie erst glücklich unter der Haube ist.“

Und der Vater still für sich meinte: „Der urgesunde, fröhliche Hermann, das ist gerade der Rechte für sie.“

Wenn Magdalena später an diese letzte Zeit vor der Hochzeit zurückdachte, kam es ihr vor, als sei sie unter düstern Schleiern durch einen Nebeltag gegangen.

(Fortsetzung folgt.)

Freudenden-Walzer Strauss
Traumverloren Blon
Groszmütterchen Langer
Potpourri: Der lachende Ehemann Eysler

Dienstag, 3. Juli.

Morgenm. an den Quellen von 7^{1/2}—8^{1/2} Uhr.
Choral: Wacht auf ruft uns die Stimme.
Türkischer Marsch Eilenberg
Ouverture: Der Waffenschmied Lortzing
Mäuser-Klänge. Walzer Fetras
Frühlingsgruss Resch
Potpourri a. d. Oppte. Die Verlobung bei der Laterne Offenbach

Nachmittags von 4^{1/2}—6 Uhr.
Hoch Habsburg. Marsch Kral
Ouverture zu Die diebische Elster Rossini
Klassische Bauerntänze Merkling
Grosse Fantasie Der Freischütz Weber
Die Schönen von Valencia. Walzer Morena
Agnus Dei aus dem Requiem Vardi
Napolitanische Fischer und Fischerinnen Rabinstein.

Abends 8 Uhr: Theater.

man nicht an das Gelingen. Hoffentlich gelingt es den nichtswürdigen Täter zu ermitteln.

Friedberg. Um dem unbefugten Ankauf und der Weiterbeförderung von Kirzchen aus verschiedenen Gemeinden des Kreises zu steuern, sind verschärft polizeiliche Maßnahmen getroffen worden. Die Gendarmerie und ein Militärkommando wird zur Unterstützung der örtlichen Polizeibehörden in verstärktem Umfang herangezogen werden, damit die Kirzchen nicht ins Preussische wandern und die heimische Bevölkerung mit leeren Körben dassteht.

Bugbach. An der Bahnstrecke nach Ebergöns verunglückte das Fuhrwerk eines Landwirts von dort, das von dem Juge erfaßt wurde. Ein auf dem Wagen befindliches Kind erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß es an denselben kurz darauf verstarb.

Worms. An verschiedenen Orten in der Westfal hat die Getreideernte mit dem Schneiden der Wintergerste begonnen.

Rußland „Berla“ (5255 Br.-R.-L. mit einer großen Anzahl Automobilen und Kohlen nach Rußland, der bewaffnete russische Dampfer „Algot“ (2223 Br.-R.-L.) mit Kohlen und großen Maschinen nach Rußland, ein unbekannter tiefbeladener bewaffneter Dampfer. Zwei weitere Dampfer wurden zusammen aus einem Geleitzug herausgeschossen. Zwei der versenkten Segler hatte Holz geladen. Ein Geschütz wurde erbeutet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Reichstag.
Berlin, 2. Juli. Zu der heute vor-mittag stattfindenden Besprechung der Partei-führer des Reichstages mit dem Reichskanz-ler sind, wie die Blätter mitteilen, von jeder Fraktion drei Vertreter geladen.

König Konstantin
St. Moritz, 1. Juli. (W.B. Nicht-amtlich) Meldung der schweizerischen De-putationsagentur. Heute nachmittag traf König Konstantin mit Familie und Gefolge in St. Moritz ein und stieg im Hotel Carlton ab. Eine große Volksmenge, Gäste des Ortes, sowie amtliche Vertreter der Gemeinde und des Kurvereins bereiteten dem von Bergen Kommenden einen freund-lichen stillen Empfang.

Der Entente Wüten in Griechenland.
Athen, 1. Juli. (W.B. Nichtamtlich) Reuter. Die Regierung beschloß, alle für die Deputationsreise verantwortlichen Per-sonen strafrechtlich zu verfolgen. Für Minister wird keine Ausnahme gemacht.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Bad Homburg vor der Höhe.
In der Zeit vom 18. Juni bis 23. Juni wurden von 122 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassen-mitgliedern 108 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 10 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 4 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 1599,87 Krankengeld, M. 180,— Unterstützung an 2 Wöchnerinnen, ferner an 11 Wöchnerinnen: M. 87,50 Stillgeld, für 1 Sterbefälle Mk. 20,— Mitgliederbestand 2331 männl. 3427 weibl. Ca. 5758.

Alle Drucksachen
werden in der
„Taunusbote“-Druckerei
rasch und billigt
angefertigt.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines
Töchterchens
zeigen hocherfreut an
Oberlehrer König und Frau
Friedwig, geb. Dilsch. 2083
Bad Homburg v. d. H. 1. Juli 1917.

Spar- und Vorschußkasse
zu Homburg v. d. Höhe.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Hudenstraße No. 8.
Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank
Postcheckkonto No. 588 Frankfurt a. M.

Geschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Vereinsstatuten
geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.

Sparkasten-Verkehr
mit 1/2, und 4-jähriger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15.
des Monats. Koulante Bedingungen für Rückzahlungen.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.
Versicherung von Wertpapieren gegen Ausverlust
im Falle der Auslosung

Wechsel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr
gegen Bürgschaft, Hinterlegung von Wertpapieren, u. sonstigen
Sicherstellungen. **Postcheck-Verkehr** unter No. 588 Post-
scheckamt Frankfurt a. M. **An- und Verkauf von Wert-
papieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons
und Sorten. Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren** gegen mäßige Vergütung.

Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserem feuer-
und einbruchsfestesten Stahlpanzer-Gewölbe. **Erledi-
gung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte** unter den günstigsten Bedingungen. Statuten und
Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

1 gebr. Kinderbettstelle
mit Sprungrahmen und Ma-
trasse zu verkaufen. (3692)
Louisenstraße 28.

Ant. Happel
approbierter Kammerjäger
Oberursel i. L., Marktstraße 2.
Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von
ämtl. Ungeziefer nach der neuesten
Methode wie Ratten, Mäusen,
Wanzen, Käfern etc. Übernahme von
ganzen Häusern im Abonnement.

Schöne, große
3 Zimmerwohnung
mit abgeschl. Vorplatz und allem
Zubehör im Querbau, für 400 M.
zu vermieten. 2694a
Gg. Reinhard, Louisenstr. 38 I.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
im I. Stock mit Balkon, Gas,
elektr. Licht und sonstigem Zube-
hör per 1. Okt. zu vermieten.
2681a Elisabethenstraße 29.

I. Stock
Ferdinandsstraße 28, 5 Zim-
mer, Bad und Zubehör per 1. Okt.
zu vermieten. 2792a
Näheres Hotel Metropole.

Töpferweg 3
im Erdgeschoß u. im II. Stock je
eine 2 Zimmerwohnung mit
Küche und Zubehör zu vermieten.
Näheres
Höhestraße 24.

Kinderloses Ehepaar
sucht 2 Zimmer mit Zubehör.
Offerten erbeten unter **Sch. 287**
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ältere Dame
sucht zum 1. Oktober
eine Wohnung von 3 Zimmern
mit Zubehör, Gas und elektrischem
Licht in gutem Hause. 2668

Frau Dr. Reuter,
Ferdinandsplatz 14.

Gut möbl. Zimmer
mit und ohne Küche in schöner freier
Lage zu vermieten. 2178a
Landgrafenstraße 38I.

Großes, möbliertes
— Zimmer —
mit 1 oder 2 Betten zu vermiet-
Ferdinands-Anlage 3
1660a II. Stock.

Möblierte
4—5 Zimmerwohnung
mit Küche, Bad und Zubehör preis-
wert zu vermieten. 1783a
Saalburgstraße 47.

**Kleine 3-Zimmer-
Wohnung im Hinterbau**
an ruhige Leute zu vermieten.
Karl Bender
Louisenstraße 6.
1845a

Ein leeres Zimmer
und zwei Mansarden, auch zum
Unterstellen von Möbeln ge-
eignet, zu vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle u. 935a

Schöne
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und Wasser, an
ruhige Leute zu vermieten
808a Louisestraße 43.

Schön möbliert. Zimmer
in freier Lage und schattigem
Garten preiswert zu vermieten.
2675a Dietrichelmerstraße 5.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Schöne Aussicht 22 Gartenh. II.
1599a

Castillostraße 10
Schöne 5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten. Näheres
2128a Castillostraße 8.

Gut möbl. Wohnung
2—3 Zimmer, Küche und elektr.
Licht und Bad auch einzelne Zimmer
sofort preiswert zu vermieten.
1829a Ferdinandsplatz 8.

3 Zimmerwohnung
mit 2 Mansarden
Elisabethenstraße 41 parterre
Ab 1. Juli evtl. auch früher zu verm.
zu erfrag. Wallstraße 5 part. (1122a)

6 Zimmerwohnung
in der Villenkolonie Gm. Gön-
zenheim, der Reizzeit entsprechend
eingesetzt, nebst allem Zubehör
mit Bier- und Ruhgarten ab 1. Juli
zu vermieten Näheres
Dorotheenstraße 31
2537a u. d. d. Senfale.

Kleine
3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 2324a
Rühlberg 12.
Zu erfragen in den Mittagsstunden

3 Zimmerwohnung
mit Küche, Speisekammer, Man-
sarde u. a. Zubehör per 1. Oktob.
zu vermieten. (2652a)
Corvinus, Saalburgstr. 4.

Schöne große
3 Zimmerwohnung
der Reizzeit entsprechend eingerichtet
mit Gas, Wasser und elektr. Licht
per 1. Mai zu vermieten. 1211a
Oberurselerpfad 18.

Kleine Wohnung
zu vermieten. 2274a
E. Wagner, Kasernenstraße 1.

Wohnung
mit Gas zu vermieten. 2193a
Hinter den Rahmen 26.

1001a Schöne
3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör im 1. St. sof.
zu vermieten. Gluckensteinweg 34

In neuem Hause Ulfingerstr.
Schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten Näher.
1002a Höhestraße 15.

Schöne 3-Zimmerwohnung
im 1. Stock mit Balkon und allem
Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.
1545a Saalburgstraße 35.

Möbl. Wohnung
von 3 — 5 Zimmern mit Garten,
Telef. Benutzung sofort zu vermieten.
1994a Friedrichstraße 2.

Schulstraße 11.
2 Zimmerwohnung mit Zubehör,
sowie ein kleiner und ein großer
Laden sofort zu vermieten. 2233a
Näheres J. Fuld, Senfale.

3 Zimmerwohnung
zum 1. Juni zu vermieten Herrn-
gasse 7 Näheres
1686a Dorotheenstraße 38.

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 2097a
Höhestraße 19 pt.

Zu vermieten
in ruhiger Gartenvilla an 1 Herrn
oder eine Dame für den Sommer
oder für dauernd, 3 vornehm
behagl. möbl. Zimmer, 1 kleines
Rauchz. mit Balkon Chaisel. u.
Schreibtisch, 1 Salon mit Klavier
und 1 weißes Schlafzimmer mit 2
Schränken. Eigner Aufgang. pro
Monat 70 M. Frühstück extra.
Halb- u. El. 1 M. entf. Rondel
oder Frankensfr. 2024a
Frankfurterlandstr. 93.

Gedämte
3 Zimmerwohnung
mit Mansarde, Bleiche und Trok-
kenboden sofort an ruhige Leute
zu vermieten. 1034a
Oberurselerpfad 12.

18 Ferdinandsplatz
Zu vermieten ab 1. Juli 1. Stock
6—8 Zimmer, Küche, Bad, elektr.
Gas, allem Zubehör möbl. oder
unmöbl. 1773a

Kleine
2 Zimmerwohnung
im Hinterhaus zu vermieten.
2252a Thomasstraße 6.

An alle Drucksachen-Verbraucher!

Die fortgesetzte im ganzen Deutschen Reiche
sich verteuernde Lebenshaltung und die daraus
entstandenen Ansprüche des Arbeiterpersonals
zwangen das Buchdruckgewerbe, gleich einer
Reihe anderer Gewerbe, eine wesentliche Lohn-
erhöhung ab 1. Mai eintreten zu lassen.
Diese Tatsache im Zusammenhange mit der
weitergeschrittenen Verteuerung aller Ver-
brauchsmitel legt die Buchdruckereibetriebe in
die Zwangslage, zum Ausgleich der sie schwer
belastenden Mehrausgaben die seitherigen
Preise für Drucksachen weiterhin zu erhöhen.
Die Erhöhung beträgt auf Satz, Druckfund Neben-
arbeiten 50 vom Hundert auf die Preise vor dem
Kriege. Papier wird zu den Tagespreisen berechnet.
Wir bitten die ver. hrl. Auftraggeber d. r
Buchdrucker, den zwingenden Umständen der
Zeit Rechnung zu tragen und den notwendig
gewordenen Preisaufschlag bewilligen zu wollen

Die tariftreuen Buchdruckereien
— des Kreises III (Main.) —
Großherzogtum Hessen, Hessen-Nassau,
Fürstentum Waldeck, Kreis Wehlar.

Eine Mansarden-Wohnung
im Vorderhaus bestehend aus
Zimmer, Küche und allem Zube-
hör an ruhige Leute per 1. Okt.
zu vermieten. 2687a
J. Lang, Höhestraße Nr. 32.

Schöne
3 Zimmerwohnung
möbl. oder unmöbl. nebst hübschem
Mansardenzimmer mit Küche, Keller,
Kochgas und elektr. Licht, abgeschl.
Vorplatz im 1. Stock zu vermieten.
2070a Elisabethenstraße 25.

1 gebr. Kinderbettstelle
mit Sprungrahmen und Ma-
trasse zu verkaufen. (3692)
Louisenstraße 28.

Ant. Happel
approbierter Kammerjäger
Oberursel i. L., Marktstraße 2.
Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von
ämtl. Ungeziefer nach der neuesten
Methode wie Ratten, Mäusen,
Wanzen, Käfern etc. Übernahme von
ganzen Häusern im Abonnement.

Schöne, große
3 Zimmerwohnung
mit abgeschl. Vorplatz und allem
Zubehör im Querbau, für 400 M.
zu vermieten. 2694a
Gg. Reinhard, Louisenstr. 38 I.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
im I. Stock mit Balkon, Gas,
elektr. Licht und sonstigem Zube-
hör per 1. Okt. zu vermieten.
2681a Elisabethenstraße 29.

I. Stock
Ferdinandsstraße 28, 5 Zim-
mer, Bad und Zubehör per 1. Okt.
zu vermieten. 2792a
Näheres Hotel Metropole.

Töpferweg 3
im Erdgeschoß u. im II. Stock je
eine 2 Zimmerwohnung mit
Küche und Zubehör zu vermieten.
Näheres
Höhestraße 24.

Kinderloses Ehepaar
sucht 2 Zimmer mit Zubehör.
Offerten erbeten unter **Sch. 287**
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ältere Dame
sucht zum 1. Oktober
eine Wohnung von 3 Zimmern
mit Zubehör, Gas und elektrischem
Licht in gutem Hause. 2668

Frau Dr. Reuter,
Ferdinandsplatz 14.

Gut möbl. Zimmer
mit und ohne Küche in schöner freier
Lage zu vermieten. 2178a
Landgrafenstraße 38I.

Großes, möbliertes
— Zimmer —
mit 1 oder 2 Betten zu vermiet-
Ferdinands-Anlage 3
1660a II. Stock.

Möblierte
4—5 Zimmerwohnung
mit Küche, Bad und Zubehör preis-
wert zu vermieten. 1783a
Saalburgstraße 47.

**Kleine 3-Zimmer-
Wohnung im Hinterbau**
an ruhige Leute zu vermieten.
Karl Bender
Louisenstraße 6.
1845a

Ein leeres Zimmer
und zwei Mansarden, auch zum
Unterstellen von Möbeln ge-
eignet, zu vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle u. 935a

Schöne
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und Wasser, an
ruhige Leute zu vermieten
808a Louisestraße 43.

Schön möbliert. Zimmer
in freier Lage und schattigem
Garten preiswert zu vermieten.
2675a Dietrichelmerstraße 5.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Schöne Aussicht 22 Gartenh. II.
1599a

Castillostraße 10
Schöne 5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten. Näheres
2128a Castillostraße 8.

Gut möbl. Wohnung
2—3 Zimmer, Küche und elektr.
Licht und Bad auch einzelne Zimmer
sofort preiswert zu vermieten.
1829a Ferdinandsplatz 8.

3 Zimmerwohnung
mit 2 Mansarden
Elisabethenstraße 41 parterre
Ab 1. Juli evtl. auch früher zu verm.
zu erfrag. Wallstraße 5 part. (1122a)

6 Zimmerwohnung
in der Villenkolonie Gm. Gön-
zenheim, der Reizzeit entsprechend
eingesetzt, nebst allem Zubehör
mit Bier- und Ruhgarten ab 1. Juli
zu vermieten Näheres
Dorotheenstraße 31
2537a u. d. d. Senfale.

Kleine
3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 2324a
Rühlberg 12.
Zu erfragen in den Mittagsstunden

3 Zimmerwohnung
mit Küche, Speisekammer, Man-
sarde u. a. Zubehör per 1. Oktob.
zu vermieten. (2652a)
Corvinus, Saalburgstr. 4.

Schöne große
3 Zimmerwohnung
der Reizzeit entsprechend eingerichtet
mit Gas, Wasser und elektr. Licht
per 1. Mai zu vermieten. 1211a
Oberurselerpfad 18.

Kleine Wohnung
zu vermieten. 2274a
E. Wagner, Kasernenstraße 1.

Wohnung
mit Gas zu vermieten. 2193a
Hinter den Rahmen 26.

1001a Schöne
3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör im 1. St. sof.
zu vermieten. Gluckensteinweg 34

In neuem Hause Ulfingerstr.
Schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten Näher.
1002a Höhestraße 15.

Schöne 3-Zimmerwohnung
im 1. Stock mit Balkon und allem
Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.
1545a Saalburgstraße 35.

Möbl. Wohnung
von 3 — 5 Zimmern mit Garten,
Telef. Benutzung sofort zu vermieten.
1994a Friedrichstraße 2.

Schulstraße 11.
2 Zimmerwohnung mit Zubehör,
sowie ein kleiner und ein großer
Laden sofort zu vermieten. 2233a
Näheres J. Fuld, Senfale.

3 Zimmerwohnung
zum 1. Juni zu vermieten Herrn-
gasse 7 Näheres
1686a Dorotheenstraße 38.

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 2097a
Höhestraße 19 pt.

Zu vermieten
in ruhiger Gartenvilla an 1 Herrn
oder eine Dame für den Sommer
oder für dauernd, 3 vornehm
behagl. möbl. Zimmer, 1 kleines
Rauchz. mit Balkon Chaisel. u.
Schreibtisch, 1 Salon mit Klavier
und 1 weißes Schlafzimmer mit 2
Schränken. Eigner Aufgang. pro
Monat 70 M. Frühstück extra.
Halb- u. El. 1 M. entf. Rondel
oder Frankensfr. 2024a
Frankfurterlandstr. 93.

Gedämte
3 Zimmerwohnung
mit Mansarde, Bleiche und Trok-
kenboden sofort an ruhige Leute
zu vermieten. 1034a
Oberurselerpfad 12.

18 Ferdinandsplatz
Zu vermieten ab 1. Juli 1. Stock
6—8 Zimmer, Küche, Bad, elektr.
Gas, allem Zubehör möbl. oder
unmöbl. 1773a

Kleine
2 Zimmerwohnung
im Hinterhaus zu vermieten.
2252a Thomasstraße 6.

Heuaustruhr-Verbot.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. Juni 1917 Kreiszeitung No. 151, sowie auf die Vorschriften im Reichsgesetzblatt 1914 Seite 516 und 1916 Seite 126 und 1141, wird bis auf Weiteres die Ausfuhr von Heu aus dem hiesigen Gemeindebezirk mit sofortiger Wirkung untersagt.

Zu widerhandlung unterliegt der Bestrafung auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark.

Bad Homburg v. d. H., den 2. Juli 1917.

Der Magistrat II
Feigen.

2699

Am 2. 7. 17 ist eine Bekanntmachung betreffend „Höchstpreise für Eisen und Stahl“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Am 1. 7. 17 ist eine Bekanntmachung, betreffend „Beschlagnahme, Bestandserhebung und Höchstpreise für Salzsäure“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Am 1. 7. 17 sind 3 Bekanntmachungen:

Nr. W. I. 1770/5. 17. R. R. A., betreffend Beschlagnahme von reiner Schafwolle, Kamelhaaren, Mohair, Alpaka, Kaschmir sowie deren Halberzeugnissen und Abgängen;

Nr. W. I. 1771/5. 17. R. R. A., betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung der deutschen Schaffschur und des Wollgefäßes bei den deutschen Gerbereien;

Nr. W. I. 1772/5. 17. R. R. A., betreffend Beschlagnahme und Höchstpreise von Tierhaaren, deren Abgängen und Abfällen sowie Abfällen und Abgängen von Wollfellen, Haarfellen und Pelzen“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Zur Bereitung

schmackhafter Salate, saurer Saucen und Speisen, speziell zum Einmachen

verwende man nur

Melita-Essig oder Citronen-Essig

Beiden Essigen wird allerorts **vorbehaltloses Lob** gespendet.

Verkaufsstellen in allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten

Fritz Scheller Söhne
Bad Homburg.

2688

Auf die Anzeige der Citrovinfabrik Frankfurt am Main „Unlauterer Wettbewerb“ erfolgt die Antwort morgen.

Zur gef. Beachtung!

Mein Anschluss an den Fernsprecher läuft von nun an unter

No. 616

Rechtsanwalt Dr. Schwarz

Bad Homburg v. d. H. Louisenstrasse 109
(im Hause Justizrat Dr. Zimmermann)

2696

Fertiges Heu,

gewendet und getrocknet, von der Wiese zum Abholen zu kaufen gesucht.
Städtische Milchzentrale, Dietzheimerstrasse 20.

Fremden-

An- und Abmeldescheine

erhältlich in der

Geschäftsstelle des „Taubenboten“.

Alle Forderungen,

sowie alle Zahlungen an den verstorbenen Schreiner Friedrich Gerlach sind bis zum 2701

8. Juli 1917

Altgasse Nr. 1

anzumelden, später eingehende Forderungen werden nicht mehr berücksichtigt.

J. A.: F. Gerlach.

Verloren

am Samstag in der Frl. Elektr. Strecke Frl. Homburg ein Portemonnaie mit ungefähr 120 M Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung. 2700 **Polizei-Fundbüro.**

Verloren

von einem Kind einen Schw. Schuh von Villa Weber bis Dr. Baumstark Der eheliche Finder wird gebeten, dens. bei **Georg St. Braun, Rirdorf, Fußgasse 15** abzugeben.

Ein anständiges, gewandtes

Mädchen

für häusliche Arbeiten, das etwas nähen kann und eine Frau zur Hilfe sofort gesucht. 2691

Alfred Speyersche Pflegekette
Landgrafenstrasse 6.

Junge Lehrerin

übernimmt während der Ferien hier Nachmittags oder stundenweise, die Beaufsichtigung von Kindern zum Turnen, Spielen u. dgl. Zu erfragen in der Geschäftsst. unt. 2696

Ein ordentliches

2686

Mädchen

ge sucht.

R. F. Promenade 59.

Junges Mädchen oder Frau für vormittags und mittags zum Spülen gef. evtl. mit Mittagessen. **Brendelstrasse 21 I.**

Fräulein.

welches Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine erlernt hat, sucht Anfangsstelle. Offerten unter **E. S. D. 2598** an die Geschäftsst.

Bei Abschl. v. Lebensversicherung.

Darlehen (Vorschussfrei) nur Vor- torvorl. reell u. schnell in jeder Höhe zu Geschäfts- u. Privat- zweck durch 2305

Generalagentur Puder Frankfurt a. M. Schornhorststr. 1 Rückporto 25 Pfg.

Tel. Römer 4644



Steinhötel

Handelsschule

Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 51

Gegr. 1895

Gründliche Vorbereitung von Herren und Damen für den

Kontorberuf

in geschlossenen durchgeführten Halbjahres- und Jahreskursen.

Am 3. Juli beginnen die neuen Handelskurse

Kurse in einzelnen Lehrfächern können jederzeit begonnen werden.

Man verlange Prospekt.

Verloren goldene Damenuhr mit goldener Kette.

Abzugeben gegen hohe Belohnung

Ritters Parkhotel.

Kurbautheater Bad Homburg.

Dienstag, den 3. Juli 1917

abends 8 Uhr

Frankfurter Gesamt-Gastspiel

Leitung: Edmund Hedding, Neues Theater.

Goldfische

Kustspiel in 4 Akten von Schönthan und Adelburg.

Personen:

Jochim von Helsen, Oberst a. D.	Franz Bauer
Erich, sein Sohn, Oberleutnant	Carl Marowsky
Martin Winter	Gustav Grotzner
Emma, seine Tochter	Hene Obermeyer
Josephine von Hächlar	Leonine Sagan
Welf von Hächlar-Benzberg	Edmund Hedding
Stettendorf	Otto Laubinger
Mathilde von Rohwih	Käthe Stern
Hans Roland	Josef Münch
Malwine, Kammermädchen	Kläre Kessler
Minna, bei Winter	Paula Kavan

Ort der Handlung: Berlin.

Gewöhnliche Eintrittspreise. — Militär Ermäßigung. Vorverkauf auf dem Kurbüro.

10. Preussische-Süddeutsche (236. Königl. Preussische) Klassenlotterie. Zu der am 10. Juli beginnenden Ziehung der 1. Klasse 236 Lotterie habe noch Lose abzugeben.

1/2 Los 1/2 Los 1/4 Los 1/8 Los

M 40.— M 20.— M 10.— M 5.—

Bad Homburg, Louisenstrasse 101. Telefon 164.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer H. Wöbelauer.

Landgräfl. Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Ankauf von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen
Annahme von Spareinlagen

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns feuer- u. einbruchssicheren **Stahlkammer.**

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44 „ Kisseleffstrasse Nr. 5.

Postcheckkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M.

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9—12 Uhr

Einlagen Mark 4,570,000 —

Sicherheitsfonds Mark 791,000

— mündelsicher angelegt. —

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 621,800. — ausgezahlt worden